

Nathalie Lupberger

Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung im Kindesalter

Ein Ratgeber für Betroffene, Eltern, Angehörige und Pädagog:innen

RATGEBER

für Angehörige, Betroffene und Fachleute

Nathalie Lupberger

Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung im Kindesalter

Ein Ratgeber für Betroffene, Eltern,
Angehörige und Pädagog:innen



Schulz-
Kirchner
Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de | www.skvshop.de

5., aktualisierte Auflage 2022

4., geringfügig überarbeitete Auflage 2015

3., überarbeitete Auflage 2011

2. Auflage 2009

1. Auflage 2007

ISBN 978-3-8248-0311-8

e-ISBN 978-3-8248-0680-5

Alle Rechte vorbehalten

© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2022

Mollweg 2, D-65510 Idstein

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Martina Schulz-Kirchner

Lektorat: Doris Zimmermann

Layout: Susanne Koch, Petra Jeck

Umschlagfoto: © Тарас Нагирняк/Adobe Stock

Druck und Bindung:

Plump Druck & Medien GmbH, Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

Printed in Germany

Die Informationen in diesem Werk sind von der Verfasserin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Verfasserin bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes (§ 53 UrhG) ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar (§ 106 ff UrhG). Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Verwendung von Abbildungen und Tabellen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Nutzung über den privaten Gebrauch hinaus ist grundsätzlich kostenpflichtig. Anfrage über: info@schulz-kirchner.de

| Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Was ist eine auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung?	9
Begriffsbestimmung	9
S1-Leitlinien 2019	10
Was bedeutet eigentlich Wahrnehmung?	11
Grundlagen der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung	13
Peripheres Hören	13
Verarbeitung	14
Retrocochleäres oder zentrales Hören	15
Zusammenfassung	16
Zentrale Verarbeitung und Wahrnehmung im Gehirn	18
Ursachen	20
Was kann eine AVWS verursachen?	20
Wichtige Begrifflichkeiten zur Unterscheidung	21
Teilleistungen der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung	23
Wie können sich die Schwierigkeiten in der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung auswirken?	26
Diagnostik bei AVWS	30
Folge- und Begleiterscheinungen	36
AVWS und Sprache	36
Allgemeine Hilfen/Fördermaßnahmen für Eltern	39
AVWS und Lese-Rechtschreibstörung	39
AVWS und Aufmerksamkeit	43
Hyperakusis	46
AVWS und Mehrsprachigkeit	46

Behandlungsmöglichkeiten/Fördermaßnahmen/Therapie	47
Zusammenfassung	49
Übungsvorschläge für zu Hause	50
An wen kann ich mich wenden?	54
Nützliche (Internet-)Adressen	54
Literaturauswahl	55
Spiele	55
Anhang	
Beobachtungsbogen für Eltern	56
Beobachtungsbogen für Lehrer und Erzieher	58

| Einleitung

Liebe Leser, Eltern, Kinder, Großeltern und Erzieher,

kommen Ihnen folgende Situationen bekannt vor?

Lisa ist acht Jahre alt. Sie kennt alle Buchstaben, kann diese aber nicht zu Wörtern verbinden.

Sebastian liest gut und fließend, weiß nach dem Lesen aber den Inhalt nicht mehr.

Die Leistungen von Moritz im Diktat sind zu Hause erheblich besser als in der Schule.

Nina spricht immer sehr laut, es gelingt ihr meist nicht, sich der Umgebung anzupassen.

Paul ist sehr ängstlich, er zuckt bei jedem lauten Geräusch zusammen und kuschelt sich an seine Mama.

Melissa braucht stundenlang, um ihre Hausaufgaben fertig zu bekommen. Sie schaut oft verträumt aus dem Fenster hinaus.

Nick benötigt sehr lange, um sich ein Gedicht merken zu können. Nach kürzester Zeit vergisst er es auch wieder.

Alexander verwechselt in der 3. Klasse immer noch die Laute /k/ und /t/ (z. B. „Tanne“ statt Kanne) und vergisst immer wieder Buchstaben im Diktat.

Pius kommt meist besonders müde aus der Schule nach Hause, er berichtet, wie laut die Klasse war und dass er seine Lehrerin kaum verstanden hat.

All diese beschriebenen Symptome können auf eine auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung hinweisen.

Kinder mit einer auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung können große Mühe haben, Gehörtes aufzunehmen und zu speichern. Oft können sie sich mehrteilige Anweisungen nicht merken. Sie hören bei Hintergrundlärm schlechter, verwechseln ähnlich klingende Wörter und sind teilweise überempfindlich gegenüber Lärm.

Der Ihnen vorliegende Ratgeber soll deshalb in vielerlei Hinsicht als Hilfestellung dienen. Ein Ziel ist es, Ihnen Einblicke in das Krankheitsbild der auditiven Verarbeitungs-

und Wahrnehmungsstörung zu geben. Andererseits soll Ihnen die Problematik, die das betroffene Kind erlebt, näher gebracht bzw. verständlich gemacht werden. Oft ist es den Eltern gar nicht bewusst, welche Schwierigkeiten ihr Kind hat.

Der Ratgeber möchte Ihnen außerdem Hilfen aufzeigen, die Sie zu Hause anwenden können und die Ihnen zu einem besseren Erkennen der Problematik verhelfen sollen. Um überdies noch Verständnis für die Situation der Kinder zu wecken, werden die Ursachen, Auswirkungen und therapeutischen Möglichkeiten bei einer auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung bei Kindern dargestellt.

Es sei an dieser Stelle angemerkt, dass im Folgenden vorwiegend die Bezeichnung auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung bzw. die Abkürzung AVWS benutzt wird.

| Was ist eine auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung?

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einem Café in Begleitung einer Freundin oder eines Freundes. Sie (normal hörend und verarbeitend) hören viele Geräusche auf einmal (Gläser klappern, die Türe schlägt zu, Gespräche vom Nachbartisch, Lachen, Husten, Hundegebell ...), dennoch können Sie Ihrem Gegenüber zuhören und dem Gespräch folgen, indem Sie alle Nebengeräusche ausblenden. Dieser Vorgang geschieht unbewusst und automatisch.

Kinder mit AVWS beziehungsweise mit einer Teilleistungsstörung der Nutz- und Störschalltrennung können dies nicht oder nur unzureichend. Sie können nicht das Wesentliche (Sprache) herausfiltern, sondern sie nehmen alle Geräusche gleich laut wahr.

Dieses Beispiel schildert nur eine kleine Facette eines umfangreichen Störungsbildes. Im Folgenden soll dieses Störungsbild etwas näher dargestellt werden.

Begriffsbestimmung

Die auditive Verarbeitung und Wahrnehmung ist die Fähigkeit, Schallereignisse jeglicher Art differenziert aufzunehmen, diese weiterzuleiten, ihre Bedeutung zu verstehen, zu erfassen und in bereits Erlebtes einzuordnen. Wenn wir beispielsweise das Ertönen einer Sirene oder eines Signalhorns hören, wissen wir, dass es sich um einen Krankenwagen, ein Polizeiauto oder die Feuerwehr handelt. Mit dem Ertönen verbinden wir, dass wir vorsichtig sein müssen oder/und dass etwas passiert ist.

Im Zusammenhang mit der auditiven Wahrnehmung müssen die Begriffe **auditiv** und **akustisch** unterschieden werden.

Akustik als Lehre vom Schall und den Schallverhältnissen und die davon abgeleiteten Begriffe meinen den physikalischen Reiz. Die anatomischen Grundlagen des Hörvorgangs und die physiologischen Prozesse hingegen werden als **auditiv** bezeichnet. Man spricht also von auditiver Wahrnehmung, aber von akustischen Reizen.

S1-Leitlinien 2019

(Nickisch et al., 2019)

In der neuen S1-Leitlinie Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) von 2019 wurden das diagnostische Vorgehen, die Differenzialdiagnostik sowie die daraus resultierenden Therapieansätze den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst.

Die aktuelle Leitlinie definiert AVWS als „Störungen zentraler Prozesse des Hörens, die u. a. die vorbewusste und bewusste Analyse, Differenzierung und Identifikation von Zeit-, Frequenz- und Intensitätsveränderungen akustischer oder auditiv-sprachlicher Signale sowie Prozesse der binauralen Interaktion (z. B. zur Geräuschlokalisierung, Lateralisation, Störgeräuschbefreiung und Summation) und der dichotischen Verarbeitung ermöglichen.“

(Deutsche Gesellschaft für Pädiatrie und Pädaudiologie)

Die Definition der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP) von 2019 für den deutschsprachigen Raum weicht bewusst von der aktuellen Definition im angloamerikanischen Raum ab. Sie wird im deutschsprachigen Raum erweitert um den Bereich der sprachlich-auditiven Wahrnehmung (z. B. das korrekte Identifizieren von einzelnen Sprachlauten in Wörtern ...) sowie des sprachlich-auditiven Kurzzeitgedächtnisses (Quelle S1-Leitlinie 2013 DGPP, Nickisch u. a., 2019).

Bei der Begriffsbestimmung einer auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung ist es also wichtig, zu wissen, dass unser Ohr zwar das Instrument ist, das akustische Reize aufnimmt, aber deren Interpretation, Einordnung und Bedeutungsgebung in unserem Gehirn erfolgen.

Ist die weitere Aufbereitung und Weiterleitung des Signals bis hin zum Kortex (Hirnrinde) gestört, resultieren daraus Defizite beim Verstehen und der Abspeicherung akustischer Informationen.

Kinder mit AVWS können unter Umständen komplexe Schallsignale aus ihrer Umwelt nicht oder nur eingeschränkt verarbeiten, reagieren daher oftmals unangemessen auf Geräusche und Ansprache.

AVWS sind also zentrale Störungen in der Verarbeitung oder Wahrnehmung akustischer Reize bei intaktem peripheren Hören (siehe S. 14). Die Unzulänglichkeiten können sich in den verschiedenen Teilfunktionsbereichen und in mannigfacher Ausprägung zeigen.

In der Literatur finden Sie für eine AVWS oft auch folgende Begriffe:

- Hörverarbeitungsstörung
- zentrale Schwerhörigkeit
- zentrale Fehlhörigkeit
- auditive Wahrnehmungsstörung
- zentral-auditive Verarbeitungsstörung
- zentral-auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)
- akustische Verarbeitungsstörung
- zentrale Wahrnehmungsstörung
- Fehlhörigkeit

Was bedeutet eigentlich Wahrnehmung?

Die auditive Wahrnehmung ist nicht nur das Hören an sich, sondern vielmehr ein Prozess des in der Hörbahn Verarbeiteten und die Weiterleitung an die höheren Zentren, wie z. B. das Sprachzentrum.

Das Wort **Wahrnehmung** kommt aus dem Althochdeutschen (**wera neman**) und bedeutet einer Sache Aufmerksamkeit schenken.

Wahrnehmung bezeichnet die Aufnahme und Verarbeitung von Reizen aus dem eigenen Körper und/oder der Umwelt. Dies erfolgt über verschiedene Sinnesorgane: über das Ohr mit dem Gleichgewichtsorgan, das Auge, die Nase, die Zunge und die Haut.

Wahrnehmen ist ein aktiver Prozess, bei dem sich der Mensch mit allen Sinnen seine Umwelt aneignet und sich mit deren Gegebenheiten auseinandersetzt. Die Sinne ermöglichen es ihm, den Lebewesen und Dingen zu begegnen. Er kann sie sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen.

Der Mensch erhält durch seine Wahrnehmung also ein subjektives Bild von seiner Umwelt. In der Regel folgen dieser Wahrnehmung Reaktionen in der Motorik oder im Verhalten.

In der nachfolgenden Abbildung wird der Weg der Wahrnehmung und Verarbeitung der Sinnesreize dargestellt.